

Printemps français 2009

Nach den Sommerferien wurde das Thema des Printemps français entwickelt ("Les Problèmes"), im November standen die Gruppen fest, die sich daran beteiligen würden und am 17.03.2009 fand die aufregende Generalprobe mit den üblichen Höhen und Tiefen statt. Dann, am 19.03.2009 war es so weit: Um 17.00 Uhr schloss Jonas Mengel - der für die Technik zuständig ist - die Aula auf, die letzten Vorbereitungen wurden getroffen, die Gruppen kamen nach und nach, die Klasse 11 d baute das Büffet auf und der Förderverein den Getränkestand.

Die Ruhe vor dem Sturm begann:



Um 19.00 war die Aula mit ca. 350 Zuschauern gefüllt. Frau Krollpfeiffer-Kuhring hielt eine kurze Eröffnungsansprache und übergab dann an die Moderatoren des Abends: Okka Fürstenberg und Norman Blümel aus der 12. Jahrgangsstufe.



Die erste Gruppe war die 7a (unter der Leitung von Frau Hölscher), die ein Wortspiel vorstellte und damit auf Sprachprobleme hinwies.



Anschließend spielte die 8b unter der Leitung von Frau Lauer eine Schulszene in einem Collège. Da sich zwei Schulen auf der selben Straße befinden, kam es zu Verwechslungen und turbulenten Szenen.



Anschließend sang die 5a das Lied „Léo“ (unter der Leitung von Herrn Hillebrecht)



Der Géokurs 12 spielte unter der Leitung von Frau Möller einen Sketch zum Thema “Les commerces” und machte damit auf die Probleme beim Kauf einfacher Batterien aufmerksam.





Die 8a sang unter der musikalischen Leitung von Herrn Kling drei Lieder: „Göttingen“, „Sympathique“ und „Die Stadt des Metro“.

Die Schülerinnen Florencia Garcia, Lea Zey und Sophie Tadeus aus der 11a präsentierten „Rester vivante“ von Catherine Lablanc. Mit selbstgezeichneten Illustrationen zum Buch, die sie per Power Point Präsentation dem Publikum zeigten, gaben sie den Inhalt des Buches wieder. In dem Buch geht es um Probleme der Pubertät.

Danach folgte die 7a (unter der Leitung von Frau Hölscher):



Die Klasse wies mit ihrem Stück auf die unterschiedlichen Probleme in Europa und Afrika hin. Dies Klasse unterstützt monatlich ein Kind in Afrika. In der anschließenden Pause sammelte die Klasse **150,00 €** (!!!) für Kinder in Not

Es folgte eine 30minütige Pause, in der das Büffet gestürmt wurde, interessante Gespräche geführt wurden und bereits zwei Schauspieler aus dem nachfolgenden Stück den Gästen den Puls fühlten.

Nach der Pause führte also die Klasse 10a unter der Leitung von Frau Schwartz eine Szene aus dem “Malade imaginaire” auf und wies damit auf verschiedenste Probleme hin:

Krankheit, Missgunst, Eitelkeit etc.



Die 6a stellte sich später (ebenfalls unter der Leitung von Frau Schwartz) die Frage, ob Geister existieren oder nicht.



Die 5a bekämpfte einen listigen Taschendieb in Paris (unter der Leitung von Herrn Hillebrecht).



Der Basiskurs 11 (unter der Leitung von Herrn Naumann) rezitierte „Tristesse“ von Alphonse de Musset und wies damit auf emotionale Probleme hin.



Um 21.30 Uhr endete die Veranstaltung, die aus sehr unterschiedlichen und immer sehr guten Beiträgen bestand.

Nochmals vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Babette Moeller